



53

Stadt Köln - Gesundheitsamt
Neumarkt 15-21, 50667 Köln

Gesundheitsamt
Neumarkt 15-21, 50667 Köln
Auskunft Frau Mayer
Telefon 0221 221-24736, Telefax 0221 221-6569295
E-Mail medizinalwesen@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de

Sprechzeiten

An die ambulanten Pflegeeinrichtungen
in Köln

KVB Haltestelle: Neumarkt.
Stadtbahnlinien: 1, 3, 4, 7, 9, 16, 18
Buslinien: 136, 146

Ihr Schreiben

Mein Zeichen

Datum

531/1-QHAP-02

08.03.2011/Ma

Hygiene in der ambulanten Pflege

Ergebnisprotokoll

Thema: 2. Sitzung des Qualitätszirkels Hygiene in der ambulanten Pflege
Datum: 09.11.2010
Ort: Raum 302, Gesundheitsamt der Stadt Köln
Zeit: 9.30 bis ca. 11.30 Uhr
Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anlage)
Protokollführer: Dr. Julia Okpara-Hofmann

Organisatorisches

Zu Beginn hat Dr. Schoenemann eine geänderte Tagesordnung vorgestellt und erläutert, dass aus aktuellem Anlass das Gesundheitsamt es für notwendig erachtet, über den Umgang mit Norovirus-Ausbrüchen zu informieren. Dies wird als Tagesordnungspunkt 3 vorgeschlagen. Das Thema MRSA folgt dann als Tagesordnungspunkt 4. Mit der Änderung der Tagesordnung waren alle Teilnehmer einverstanden. Des Weiteren gab es keine Anmerkungen zum Ergebnisprotokoll vom 12.08.2010.

Themen der heutigen Sitzung

- Umgang mit infektiösen Durchfallerkrankungen zum Beispiel Norovirus

Seite 2

- MRSA

Umgang mit infektiösen Durchfallerkrankungen zum Beispiel Norovirus (Frau Dr. Okpara-Hofmann)

Das aktuelle Vorgehen zum Umgang mit infektiösen Durchfallerkrankungen wurde am Beispiel von Norovirus ausführlich vorgestellt. Die ambulanten Pflegedienste fragten an, ob es von Seiten des Gesundheitsamtes ein Merkblatt zum Umgang mit Noroviren beziehungsweise auch für andere Erreger für Angehörige gibt. Herr Prof. Wiesmüller erläuterte, dass seine Abteilung Merkblätter zur Zeit erstellt und diese den Teilnehmern nach Fertigstellung zur Verfügung stellt.

Umgang mit MRSA-positiven Personen in der ambulanten Pflege (Frau Dr. Okpara-Hofmann)

Frau Dr. Okpara-Hofmann stellte kurz die Hygienemaßnahmen beim Umgang mit MRSA-positiven Personen in der ambulanten Pflege vor. Es folgte eine rege Diskussion zur Finanzierung der notwendigen Desinfektionsmittel und Verbrauchsmaterialien. Die Teilnehmer informierten das Gesundheitsamt darüber, dass unabhängig von der Pflegestufe die Krankenkassen lediglich eine Pauschale von 31€ pro Person und Monat zahlen. Lediglich die Knappschaft zahlt zusätzlich eine einmalige Pauschale von 100€ für eine Sanierung bei MRSA.

Versandte Unterlagen

Im Nachgang zur Sitzung wurde die folgenden Unterlagen an die Teilnehmer des Qualitätszirkels am 11.11.2010 und 15.11.2011 per Email versandt.

- Infektiöse Enteritis Handout
- MRSA Management Handout
- Landesinstitut für Gesundheit und Arbeit des Landes Nordrhein-Westfalen (LIGA), Merkblatt Noroviren, LIGA.Aktuell, Merkblatt 4, 2008
http://www.lzg.gc.nrw.de/media/pdf/liga-aktuell/liga_aktuell_04_noroviren_stationaere_einrichtungen_dezember_2010.pdf
- Bezirksregierung Köln, Anforderungen an den Betrieb von Steckbeckenspülautomaten, Stand 12.04.2010
http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/service/formulare/abteilung02/dezernat_24/steckbeckenspueler.pdf

Nächster Termin

Der nächste Termin ist für Ende März 2011 geplant.



Seite 3

Im Auftrag

gezeichnet Dr. Okpara-Hofmann